



Sammelflyer

2. Halbjahr 2020

Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Tagesseminar

18. September 2020

Betreuung und Begleitung von älteren Menschen in der Alltagsgestaltung zu Hause

Für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft, Pflege und in der Altersarbeit

Die Nachfrage nach zusätzlichen Hilfe- und Betreuungsleistungen in der Unterstützung von älteren Menschen zu Hause wird steigen. Gefragt sind in erster Linie Hilfe in der Haushaltsführung und soziale-betreuerische Unterstützung in den Alltagsaktivitäten. Eine ganzheitliche Unterstützung und Betreuung hat eine positive Wirkung auf ältere Menschen und ihr Lebensumfeld und fördert deren Lebensqualität sowie das Erleben von Würde. In diesem Seminar erhalten Sie für Ihre Arbeit mit älteren Menschen wissenswerte Grundlagen, die Sie in Ihren Tätigkeiten bei den älteren Menschen zu Hause anwenden könnten z.B. in der Haushaltarbeit, beim Einkaufen und Zubereiten der Mahlzeiten, in der Grundpflege etc.

Sie können Fähigkeiten von Menschen mit einer Demenzerkrankung mit einfachen Aktivitäten unterstützen und deren Alltag, die Lebensumstände und persönlichen Bedürfnisse in sinnvoller Weise mit Empathie, fachlicher Kompetenz und Wertschätzung bereichern.

Inhalte

- Betreuung im Wandel: Herausforderungen und Perspektiven im Langzeitbereich
- Gesellschafts- und Gesundheits- und sozialpolitische Faktoren, genzeitlicher
- Altersbegriff, multidisziplinäres Zusammenarbeiten in der Alltagsgestaltung
- Psychosoziale Betreuung: im Alltagsrhythmus: Essen, Schlafen, Tagesgestaltung, Fixpunkte im Alltag
- Bedürfnisse von älteren Menschen nach sinnvoller Alltagsgestaltung und sozialen Kontakten
- Salutogenese als Basis für sinnvolle Alltagsgestaltung
- Biographie als Schlüssel für Beziehungsgestaltung und Würdigung älterer Menschen
- Kommunikation im Bezug zu verschiedenen Krankheitsbildern
- Anpassung verschiedener Alltagsaktivitäten, um das Erleben von Selbstwirksamkeit zu fördern
- Entlastung und Impulsgebung für betreuender Angehöriger
- Transferübungen

Leitung/Dozenten

- Manuela Röker, Aktivierungsfachfrau HF, MAS Palliative Care

Zielgruppe

- Haushelferinnen und Hauspflegerinnen
- Pflegende, Fachangestellte Betreuung und Gesundheit
- Pflegehelferinnen und Pflegehelfer
- In der Betreuung tätiges Personal im stationären und im ambulanten Bereich

Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Datum: 18. September 2020
Zeit, Dauer: 08:30 bis 16:30
Ort: Zürich, nahe Hauptbahnhof
Kosten: CHF 380
Abschluss: Zertifikat
Anmeldeschluss: 4. September 2020

Anmeldung:

www.iwas.ch oder m.nagel@bluewin.ch

Siehe auch AGB auf www.iwas.ch unter Anmeldung.



Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Tagesseminar

18. September 2020

Optimierungspotential RAI HC – Zusammenarbeit mit Krankenversicherungen

In der Fallkoordination kommt der Unterstützung mit passgenauen Instrumenten eine hohe Bedeutung zu. Sie bilden den Pflegeprozess ab und können neben der Steuerung insbesondere auch den Nachweis des Bedarfes und der geplanten Leistungen beinhalten. Dazu gehören die Anforderungen und die Arbeitsweise der Krankenversicherungen zu Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit. Mit RAI-HC Schweiz steht den Spitex-Organisationen ein einheitliches Instrumentarium für die Bedarfsabklärung zur Verfügung. Ziel der Weiterbildung ist es, das Prinzip des Leistungsausweises anhand der Leistungsplanung RAI-HC anzuwenden. Sie kennen die Grundlagen der NANDA Pflegediagnostik, um den Pflegebedarf auszuweisen und sich mit dem Prozess des Leistungsnachweises gegenüber dem Versicherer handlungssicher in der Praxis auseinander zu setzen. Sie erkennen die hohe Bedeutung einer kohärenten, administrativen evaluierenden Bearbeitung des Pflegeprozesses, üben die Kontrolle und das Coaching von Mitarbeitenden und setzen sich mit den Anforderungen und der Arbeitsweise der Krankenversicherungen auseinander (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit „WZW“ Kriterien betr. Leistungen, kostenrelevante Faktoren, Vorabklärungen)

Inhalte

- Überblick über das Assessmentinstrument RAI-HC anhand des Pflegeprozesses
- Erfahrungsaustausch zur Anwendung der Instrumente in der Praxis
- Leistungsnachweis gegenüber dem Krankenversicherer; Herausforderung, Lösungen und Vorgehensweisen
- Instrumente, um den roten Faden in der Fallkoordination sichtbar zu machen und als Hilfestellung in der alltäglichen praktischen Arbeit nutzen zu können
- Arbeit in Workshops

Zielgruppe

- RAI HC Verantwortliche
- RAI HC Anwenderinnen und Anwender
- Dipl. Pflegefachpersonen und weitere interessierte Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen

Leitung/Dozenten

- Hannes Koch, RAI HC Ausbildner und Geschäftsleiter Spitex Kriens
- Sarah Langenauer, Leiterin Spital Pflege und Case Management, Helsana Versicherungen AG

Organisation

Datum: 18. September 2020

Zeit: 8.30 -16.30 Uhr

Ort: Zürich, nahe Hauptbahnhof

Kosten: CHF 380.00

Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Abschluss: Zertifikat

Anmeldeschluss: 4. September 2020

Anmeldung

www.iwas.ch oder m.nagel@bluewin.ch

Siehe auch AGB auf www.iwas.ch unter Anmeldung



Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Behördenseminar II

12. November 2020

Alterspolitische Strategien entwickeln und umsetzen

Die Strategie ist der Weg vom Ist zum Soll

Planen Sie die Erarbeitung einer Strategie für Ihre Gemeinde? Die Konzipierung einer zukunftsgerichteten Strategie in der kommunalen Alters- und Spitexarbeit ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Das vorliegende Seminar soll Exekutivmitglieder und Verwaltung der Gemeinden sowie Dienstleistungserbringende darin unterstützen, im Dialog mit den Stakeholdern einen Strategieprozess in ihrer Gemeinde zu initiieren und durchzuführen. Eine Strategie beschreibt Mittel und Wege, die eine Gemeinde wählt, um ihre Ziele zu erreichen. Sie zeigt auf, wie das Gemeinwesen seine Aufgaben sicherstellen will und ermöglicht eine konkrete Orientierung für das tägliche Handeln. Die Entwicklung einer Strategie bedingen eine Vision und ein Leitbild, sie «ist der Weg vom Ist zum Soll». Das methodische Vorgehen beinhaltet folgende Schritte:

- Wo stehen wir heute? Wie sieht unsere Vision aus? Was sagt unser Leitbild?
- Was sagt uns die Ist-Analyse (Standortbestimmung, Ausgangslage)?
- Wie sehen unsere strategischen Ziele aus? Wie werden die Ressourcen der Gemeinde und die damit verbundenen Fähigkeiten, die strategischen Ziele zu erreichen, beurteilt?
- Wie sehen die davon abgeleiteten Massnahmen aus? Wie wird ein Masterplan erstellt?

Inhalte

- Grundlagen zur Steuerung von NP - Organisationen
- Bedeutung einer Strategieentwicklung für die strategische Führung
- Methodischer Aufbau des Strategieerarbeitungsprozesses
- Einbettung des Strategieprozesses in die kommunale Vision und Leitbild
- Aktuelle Trends und Entwicklungen im Alters- und Gesundheitsbereich
- Rolle, Funktion und Steuerung der Gemeinde in der Entwicklung einer Strategie – NPO Strategien wirksam umsetzen
- Der Stellenwert der Partizipation in der Strategieentwicklung auf kommunaler Ebene
- Arbeit am eigenen Projekt gemäss den methodischen Schritten des Strategie Entwicklungsprozesses oder Fallstudie

Leitung/Dozenten

- Maja Nagel Dettling, Bildungs- und Organisationsberatung, Stäfa
- Renato Valoti, vitalba unternehmensentwicklung valoti, Zürich

Zielgruppe

- Politisch Verantwortliche für das Thema Alter / Gesundheit / Gesellschaft in den Gemeinden
- Operativ Verantwortliche bei Kommunen, Zweckverbänden, Altersbeauftragte
- Präsident/innen und Vorstände von Spitex Organisationen und stationären Einrichtungen
- Leiterinnen und Leiter von stationären und ambulanten Einrichtungen in der Altershilfe

Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Organisation

Datum: 12. November 2020
Zeit, Dauer: 08:30 bis 16:45
Ort: Zürich, Nähe Hauptbahnhof
Kosten: CHF 380
Abschluss: Zertifikat
Anmeldeschluss: 31. Oktober 2020

Anmeldung

www.iwas.ch oder m.nagel@bluewin.ch

Siehe auch AGB auf www.iwas.ch unter Anmeldung



Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Behördenseminar I

27. November 2020

Alters- und Gesundheitsversorgung in der Gemeinde eine Herausforderung mit vielen Facetten

Die Sicherstellung und Gestaltung einer altersfreundlichen, bedarfsgerechten und koordinierten Alters- und Gesundheitsversorgung im ambulanten und stationären Bereich liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Gefragt sind eine angemessene Alterspolitik und Lösungen für gut abgestimmte und zugängliche Dienstleistungen. Die Sicherstellung der längerfristigen Finanzierung notwendiger Leistungen, die Aufrechterhaltung einer sinnvollen Qualität und die Abdeckung des steigenden Bedarfs sind Facetten dieser kommunalen Aufgaben. Das vorliegende praxisorientierte Seminar zeigt Ihnen mögliche Ansätze, wie ein Gesamtkonzept für die Alters- und Gesundheitsversorgung in Ihrer Gemeinde oder Region, zusammen mit den Betroffenen und Dienstleistungserbringern, erarbeitet und gestaltet werden kann. Im ersten Teil des Seminars werden Handlungswissen aus Management und Politik für die Ausrichtung und Forderung der Zusammenarbeit vorgestellt. Im zweiten Teil werden Sie Modelle kennen lernen, welche die Einzelunterstützung, die Koordination und Triagierung der ambulanten und stationären Dienstleistungen integrativ umgesetzt und sichergestellt haben.

Inhalte

- Alterspolitische Rahmenbedingungen
- Aktuelle Trends und Entwicklungen im Alters- und Gesundheitsbereich
- Voraussetzungen und Gestaltung der kommunalen und regionalen Alterspolitik
- Integrierte Versorgung im Alter: Begrifflichkeiten und Entwicklungsansätze
- Wichtige Faktoren für die zukünftige Gestaltung der integrierten Gesundheits- und Altersversorgung (u.a. neue Leistungen wie Betreuung, Entlastung von Angehörigen, soziokulturelle und präventive Altersarbeit am Wohnort)
- Präsentation von Modellen der kommunalen und regionalen Sozial- und Gesundheitsversorgung (u.a. die kommunale Alterspolitik in Horgen, Anlauf- und Koordinationsstellen)
- Rolle, Funktion und Steuerung der Gemeinde in der Entwicklung eines integrativen Modells
- Der Stellenwert der Partizipation in der Alterspolitik
- Schritte und Kernaufgaben zur Entwicklung einer kommunalen und regionalen Alterspolitik

Leitung/Dozenten

- Maja Nagel Dettling, Bildungs- und Organisationsberatung, Stäfa
- Renato Valoti, vitalba unternehmensentwicklung valoti, Zürich
- Wolfram Müller, Leiter Fachstelle Alter und Gesundheit in Horgen

Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Zielgruppe

- Politisch Verantwortliche für das Thema Alter in den Gemeinden
- Operativ Verantwortliche bei Kommunen, Zweckverbänden, Altersbeauftragte
- Präsident/-innen und Vorstände von Spitex Organisationen und stationären Einrichtungen
- Leiter/-innen von stationären und ambulanten Einrichtungen in der Altershilfe

Organisation

Datum: 27. November 2020

Zeit, Dauer: 08:30 bis 16:45 Uhr

Ort: Zürich, nahe Hauptbahnhof

Kosten: CHF 380

Abschluss: Zertifikat

Anmeldeschluss: 15. November 2020

Anmeldung

www.iwas.ch oder m.nagel@bluewin.ch

Siehe auch AGB auf www.iwas.ch unter Anmeldung



Innovative Weiterbildung in der Alters- und Spitexarbeit



Tagesseminar 8. Dezember 2020

Häusliche Krisensituationen in der ambulanten spitalexternen Pflege erkennen

Menschen vor Krisen bewahren und in Krisen unterstützen

Interventionen zur Prävention und zum professionellen Umgang mit häuslichen Krisen

Fachpflegende treffen in der ambulanten spitalexternen Pflege immer wieder auf Menschen, die sich in akuten oder langwierigen Krisensituationen befinden. Menschen in diesen Krisen zu fördern und zu unterstützen gehört zu den herausforderndsten Aufgaben in der ambulanten Pflege. Die Frage, welches die Hauptkrisen aus Sicht der ambulanten Pflege sind, hat ein Forschungsteam um André Fringer anschaulich beantwortet und ein Inventar für die Sensibilisierung gegenüber und den Umgang mit häuslichen Krisen entwickelt. Präsentiert werden die fünf häufigsten häuslichen Krisensituationen Terminal- und Finalphase, Auffinden einer Person in einer Notfallsituation, Einsamkeit und soziale Isolation, Grenzen pflegender Angehöriger und Beziehungsgestaltung im häuslichen Pflegearrangement. Sie erwerben neben Wissen zur Situation von betreuenden Angehörigen in der Schweiz insbesondere profunde und praktikable Kenntnisse über Interventionen zur Prävention und zum professionellen Umgang mit häuslichen Krisensituationen und um Menschen vor Krisen zu bewahren und in Krisen zu unterstützen und zu beraten.

Inhalte

- Aktuelles Wissen zu betreuenden Angehörigen in der Schweiz
- Grundlagenwissen zu Einstiegssituation und Krisenentwicklung betreuender Angehöriger
- Reflexion zur Rollenentwicklung betreuender und pflegender Angehöriger (Dynamisches Modell der Entwicklung betreuender Angehöriger)
- Kennzeichen und Dimensionen von häuslichen Krisensituationen,
- Erkennung und Umgang allgemein von Krisen
- Identifikation und Intervention im Umgang mit den fünf Hauptkrisen
- Wissen im Umgang mit den fünf Hauptkrisen:
 - Terminal- und Finalphase als Krise
 - Auffinden einer Person in einer Notfallsituation als Krise
 - Einsamkeit und soziale Isolation als Krise
 - Grenzen pflegender Angehöriger als Krise und Beziehungsgestaltung als Krise
- Grenzen und Möglichkeiten von Interventionen und Instrumenten im Umgang mit Krisen
- Analyse, wann eine häusliche Krisensituation zu einer Krise von Profis/Leistungsanbietern wird
- Workshop Interventionsentwicklung zu den fünf Hauptkrisen
- Prävention häuslicher Krisensituationen betreuender und pflegender Angehöriger
- Kennenlernen der Triage zur Nutzung von Assessmentinstrumente für Betroffene und Profis

Leitung

- Prof. Dr. André Fringer, Studiengangleitung (Co-Leiter) MSc Pflege, Leitung (Co-Leiter) Forschungsstelle Pflegewissenschaft, ZHAW Gesundheit, Institut für Pflege, Winterthur

Zielgruppe

- Dipl. Pflegefachpersonen und weitere interessierte Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
- Leiterinnen und Leiter von ambulanten und intermediären Institutionen in der Altersversorgung

Organisation

Datum: 8.12.2020, 08:30 bis 16:30h Ort: Zürich, nahe Hauptbahnhof

Kosten: CHF 380, Abschluss: Zertifikat, Anmeldeschluss: 25. November 2020 unter www.iwas.ch.